

Liebe Kollegen und Kolleginnen!

Da ich es selber als äußerst mühsam erlebe, harte Fakten über das Coronavirus zu erlangen, habe ich mich entschlossen, eine der Virologinnen, die immer wieder im ORF auftreten zu kontaktieren und ihr einige Fragen zu stellen. Hier der Mail-Verkehr:

Sehr geehrte Frau Doz. Dr. Redlberger-Fritz!

Ich denke, dass viele niedergelassene Kolleginnen und Kollegen sich schlecht informiert fühlen über Fakten das Coronavirus betreffend. Mir ist schon klar, dass es noch keine wirklich gesicherte Daten gibt, trotzdem brauchen wir orientierende Informationen. Es ist unmöglich, dass wir uns alle alle Interviews mit den Virologinnen Österreichs anschauen/anhören- wie ich es jetzt gerade nebenbei gemacht habe.

Fragen, die sich mir aufdrängen:

Liebe Frau Kollegin,

aufgrund meiner begrenzten zeitlichen Ressourcen, hier die Antworten nur im Telegrammstil, ich bitte diesbezüglich um Nachsicht.

Anbei auch das Rapid Risk Assessment des ECDC, das viele Ihrer Fragen beantworten kann:

Bei positivem Test: Wie lange ist eine Quarantäne indiziert?

Bei klinisch moderaten Verlauf beträgt die Virusausscheidung in der Regel 7-12 Tage bei schweren bis zu Wochen

Wie schaut der Krankheitsverlauf aus? Stimmt es, dass die Verschlechterung in Richtung schwerer Verlauf erst am 10. Krankheitstag auftritt? ja

Ab wann gilt man nach einer überstandenen 2019-nCoV-Infektion als genesen? Wie wird das festgestellt und durch wen?
moderate Verläufe, siehe oben, schwere Verläufe durch PCR Verlaufskontrolle

Wie schaut es mit der Immunität nach durchgemachter Infektion aus?

Schützende IgG AK sind nach einer Infektion nachweisbar, wie lange weiß man noch nicht, denn das Virus gibt es erst seit Dezember im Menschen. Die alten Coronaviren (NL63, OC43, 229E,...) weiß man, dass eine Reinfektion nach einiger Zeit (1-2 Jahren) stattfinden kann.

Wie lange überlebt das Virus auf welcher Oberfläche?...
siehe Publikation anbei

Welche Maske ist wofür geeignet?

FFP2 und 3 beim Umgang mit infektiösen Patienten, chirurgische Maske für die Patienten um die Ausscheidung der Tröpfchen zu verringern.

Nochmals Entschuldigung für die kurzen Antworten,

beste Grüße

Monika Redlberger-Fritz